

Auf den Spuren der Werdenberger

Region Der traditionelle Ausflug des Historischen Vereins Werdenberg HVW und der Freunde des Schlosses Werdenberg führte am vergangenen Samstag nach Bludenz.

Die engen historischen Verbindungen zwischen dem Werdenberg und der Stadt Bludenz standen im Mittelpunkt einer besonderen Führung, die von den Historikern Christof Thöny und Stefan Stachniss geleitet wurde. Gemeinsam mit den Teilnehmenden führte der Weg durch die Altstadt, wo Geschichte und Architektur eindrucksvoll erlebbar waren. Im Museum erhielten die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die Entwicklung der Stadt und ihre Beziehung zum Werdenberg. Am Kriegerdenkmal wurde innegehalten und der bewegten Vergangenheit gedacht.

Geschichte lebendig erfahrbar gemacht

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Laurentiuskirche, die mit ihrer Architektur und künstlerischen Gestaltung be-



Mitglieder des Historischen Vereins Werdenberg und der Freunde des Schloss Werdenberg besuchten die Stadt Bludenz.

Bild: PD

eindruckte. Auch das Schloss Gayenhofen wurde von aussen besichtigt: Seine Geschichte und Bedeutung als Wahrzeichen der Stadt wurden anschaulich vermittelt. Einen weiteren Höhepunkt des abwechslungs-

reichen Rundgangs bildete der Garten auf dem Würbel-Areal mit spannenden Hintergrundinformationen von der ehemaligen Besitzerin – eine Oase der Ruhe inmitten einer lebendigen Stadt. So wurde Geschichte

nicht nur erzählt, sondern lebendig erfahrbar gemacht – ein Tag, der bleibende Erinnerungen schuf und die historische Verbindung zwischen dem Werdenberg und Bludenz eindrucksvoll verdeutlichte. (pd)